

Für sie ist Mathematik ein Spaziergang

TRIER (red) Die Preisverleihung für die besten Teilnehmer der zweiten Runde im Landeswettbewerb Mathematik fand im großen Saal des Kurfürstlichen Palais statt. Abteilungsleiter Raimund Leibold als Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zollte den Preisträgern Anerkennung. Sie seien in einem Fachgebiet erfolgreich, das für die Entwicklung der Gesellschaft von hoher Bedeutung sei und das nicht nur im Zusammenhang mit der

Digitalisierung.

„Mathematik eines Spaziergangs“ lautete das Thema des Festvortrags von Sven de Fries, Professor an der Universität Trier. Er erklärte den Zuhörern die Eulerwege und Eulertouren und verstand es, die Zuhörerschaft auch praktisch einzubinden; dabei konnten die Zuschauer sich auch am Doppelhaus des Nikolaus, dem sogenannten Haus des Weihnachtsmannes, versuchen.

Rund 3000 Schüler der sechsten

bis achten Klassen aus ganz Rheinland-Pfalz waren im Vorjahr in der ersten Runde des Landeswettbewerbs an den Start gegangen. In einer Klausurprüfung hatten sich gut 1400 von ihnen für die zweite Runde qualifiziert. Dabei waren schwierige Aufgaben als Hausarbeit in einer sechswöchigen Frist zu lösen. Landesweit errangen 90 Schülerinnen und Schüler einen Preis, 16 davon aus der Region Trier: Philipp Lörcks (Friedrich-Wilhelm-Gymna-

sium Trier), Florian Ewen (Gymnasium Biesdorf), Seoyoung Park (Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier), David Negelen (Dietrich-Bonhoefer-Gymnasium Schweich), Merle Loosen (Gymnasium Traben-Trarbach), Ruben Reicherz (Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun), Emma Thein (Angela-Merici-Gymnasium Trier), Marcel und Marcus Tömmes, Lea Rückner (Humboldt-Gymnasium Trier), Helena Belzl (Gymnasium Konz), Lena Jo-

ist die Blüte fast schon durch“, er-

lina Hoffmann, Linnea Stephan, Isabell Ritz (St. Willibrord-Gymnasium Bitburg), Dominik Meyer (Peter-Wust-Gymnasium Wittlich), Marika Bühler (Cusanus-Gymnasium Wittlich).

Sie wurden nun mit einer Urkunde und einem Gutschein ausgezeichnet. Die fünf Besten – Isabell Ritz, Helena Belzl, David Negelen, Lea Rückner und besonders beachtenswert der Frühstarter aus Klasse 7, Philipp Lörcks – dürfen sich nun

auf die Teilnahme an einem dreitägigen Mathe-Camp freuen, das im kommenden Jahr an der Universität Landau stattfinden wird. Alle Preisträger lud Professor de Vries zudem zu dem 14-täglichen Mathezirkel ein, mit dem die Universität Trier mathematisch begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler fördert.

Produktion dieser Seite:

Harald Jansen